



Schule für Gestaltung Zürich

Schullehrplan Gestalter/in Werbetechnik EFZ



Schule für Gestaltung Zürich

Schullehrplan

- ☞ **Einleitung**
- ☞ **Berufspädagogische Grundlagen**
- ☞ **Gesamtlektionen**
- ☞ **Wochenlektionen**
- ☞ **Handlungskompetenzen Gestaltung**
- ☞ **Handlungskompetenzen Werbetechnik**
- ☞ **Impressum**

- ☞ **Semester 1**
- ☞ **Semester 2**
- ☞ **Semester 3**
- ☞ **Semester 4**
- ☞ **Semester 5**
- ☞ **Semester 6**
- ☞ **Semester 7**
- ☞ **Semester 8**

Navigationstipp



Die Register sind verlinkt.
Sie können direkt
draufklicken, um dorthin
zu wechseln.

Einleitung

Die Schullehrpläne der Schule für Gestaltung Zürich bilden das Fundament und die Leitlinien für das Lehren und Lernen, für die Förderung der Kreativität, des kreativen Gedankenguts und der damit verbundenen wichtigen Kompetenzen für das Gestalten der persönlichen und professionellen Entwicklung unserer Lernenden. Sie bilden auch die methodisch-didaktische Grundlage für die Gestaltung des Unterrichts an unserer Schule. Ihnen zugrunde liegt das gemeinsame Verständnis, dass guter Unterricht aus zielgerichteter Methodenvielfalt mit vielfältigen und intelligenten Übungsmöglichkeiten, einem hohen Mass an Lernzeit, inhaltlicher und struktureller Klarheit, transparenter Beurteilung und individueller Förderung besteht.

Dabei legen wir grossen Wert auf ein lernförderliches und unterstützendes Klima und einen gegenseitig respektvollen Umgang. Unsere Lehrpersonen unterrichten mit fundierter Praxiserfahrung und aktuellem Praxisbezug. Diese Voraussetzungen widerspiegelt auch das pädagogische Leitbild der Schule.

Die Schullehrpläne verschaffen den Überblick über die definierten Leistungsziele in den entsprechenden Kompetenzbereichen bzw. Lernfeldern, welche im Bildungsplan seitens Bund der jeweiligen Berufe definiert sind. Zusätzlich zeigen sie die systematische Verortung der zu erwerbenden Kompetenzen in allen vier Dimensionen, also der Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz auf, welche unter «Berufspädagogische Grundlagen» näher erläutert werden.

Die Schullehrpläne schaffen mit den Bildungsinhalten der SfGZ den Bezug zur Berufspraxis in den Lehrbetrieben, zu den Instruktionen im Rahmen der überbetrieblichen Kurse und fördern die kooperative Ausbildung zwischen den drei Lernorten.

Die zu erlangenden Kompetenzen und die damit verknüpften Leistungsziele werden pro Semester ausgewiesen und bilden dadurch die Gliederung der Inhalte und Handlungskompetenznachweise über die gesamte Lehrzeit ab.

Berufspädagogische Grundlagen

Für die Schule für Gestaltung Zürich ist die Förderung kreativer Kompetenzen zentral. Dies zeigt sich in der vertieften Auseinandersetzung mit Themenbereichen, in der Vernetzung von Wissen, der Mitgestaltung des Unterrichts und in der gestalterischen Arbeit z. B. in den verschiedenen Werkstätten der Schule. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Lernenden das Handwerk, von bewährten analogen, bis hin zu aktuellen digitalen Techniken, kennenlernen und deren Gestaltungspotenzial erfahren. Durch interdisziplinäre Projekte, Arbeits- und Projektwochen und Exkursionen mit kulturellem und/oder angewandtem gestalterischen Bezug werden diese Kompetenzen über das eigentliche Berufsfeld hinaus vertieft. Dies mit dem Ziel, die sogenannten 21st century skills (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) unserer Lernenden unabhängig vom Beruf oder Fach zu stärken und weiterzuentwickeln und sie so zu befähigen, den zukünftigen Herausforderungen im Berufsleben interessiert und offen gegenüber Entwicklungen entgegenzutreten zu können.

Handlungskompetenzorientierung

«Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.»

(SBFI, 2017)

Die Lernenden entwickeln in ihrer Ausbildung verschiedene Kompetenzen, mit dem Ziel, berufstypische Handlungssituationen nach der Ausbildung kompetent und selbstständig zu bewältigen. Die dafür erforderlichen Handlungskompetenzen sind als Mindeststandards für die Ausbildung zu verstehen und werden in den vier Dimensionen: Fach-, Methoden-, Sozial-, und Selbstkompetenz ganzheitlich verortet.

 **zurück zur Übersicht**

Diese Überlegungen ermöglichen und fördern die kumulative Entwicklung der erforderlichen Kompetenzen für die Unterrichtsgestaltung. Im Zentrum steht dabei nicht die Frage, welcher Stoff behandelt werden muss, sondern dass die Lernenden am Ende einer Lerneinheit fähig sind, dem Lernstand angemessen komplexe Problemstellungen in Form von Lern- oder Leistungsaufgaben zu lösen. Wissen dient dazu, die Voraussetzungen zur Bearbeitung und Lösung von Problemstellungen zu legen und den Wirkungskreis themenspezifisch konstruktiv zu entwickeln.

Die didaktischen Ausgangspunkte dazu bilden die definierten Handlungskompetenzen der jeweiligen Berufe. Die daraus abgeleiteten Handlungen beziehen die Erfahrung der Lernenden mit ein. Lernprozesse werden möglichst selbstständig geplant, durchgeführt und anschliessend reflektiert/ausgewertet. So wird ein ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit gefördert und die Lernenden Schritt für Schritt befähigt, die Handlungskompetenzen zu erlangen und zu entwickeln.

Leistungsziele

Die Leistungsziele sind aus den beruflichen Handlungskompetenzen abgeleitet und beschreiben konkretes, messbares Verhalten. Sie bilden die Grundlage für die Einschätzung und Bewertung des Stands der Handlungskompetenzen.

Fach-, Methoden-, Sozial-, und Selbstkompetenz

 siehe Details

Gesamtlektionen

Handlungskompetenzbereiche			Gesamtlektionen pro Semester							
			1	2	3	4	5	6	7	8
GST	a	Ausarbeiten von werbetechnischen Konzepten	180	180	180	180	60	60	60	40
	b	Gestalten werbetechnischer Produkte								
WT	c	Planen und Vorbereiten der Erstellung und Montage werbetechnischer Produkte	80	80	80	80	40	40	40	60
	d	Erstellen werbetechnischer Produkte								
	e	Montieren und Unterhalten werbetechnischer Produkte								
Ges		Gesellschaft: Selbstorganisation, Politik und Soziales, Wirtschaft und Umwelt, Kunst	20	40	20	40	20	40	20	40
SuK		Sprache und Kommunikation: Rezeption, Produktion, Interaktion, Normative Sprachkompetenz	40	20	40	20	40	20	40	20
Spo		Sport	40	40	40	40	20	20	20	20
Total			360	360	360	360	180	180	180	180

Wochenlektionen

Handlungskompetenzbereiche		Wochenlektionen pro Semester							
		1	2	3	4	5	6	7	8
GST	a Ausarbeiten von werbetechnischen Konzepten	9	9	9	9	3	3	3	2
	b Gestalten werbetechnischer Produkte								
WT	c Planen und Vorbereiten der Erstellung und Montage werbetechnischer Produkte	4	4	4	4	2	2	2	3
	d Erstellen werbetechnischer Produkte								
	e Montieren und Unterhalten werbetechnischer Produkte								
Ges	Gesellschaft: Selbstorganisation, Politik und Soziales, Wirtschaft und Umwelt, Kunst	1	2	1	2	1	2	1	2
SuK	Sprache und Kommunikation: Rezeption, Produktion, Interaktion, Normative Sprachkompetenz	2	1	2	1	2	1	2	1
Spo	Sport	2	2	2	2	1	1	1	1
Total		18	18	18	18	9	9	9	9

Handlungskompetenzen Gestaltung

BK	Handlungskompetenzen	Semester							
		1	2	3	4	5	6	7	8
GST	a Ausarbeiten von werbetechnischen Konzepten								
	a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren	ÜK 1							
	a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten						ÜK 3		
	a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen								
	b Gestalten werbetechnischer Produkte								
	a1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen						ÜK 3		
	a2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern								
	a3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten	ÜK 1							

Handlungskompetenzen Werbetechnik

BK	Handlungskompetenzen	Semester							
		1	2	3	4	5	6	7	8
WT	c Planen und Vorbereiten der Erstellung und Montage werbetechnischer Produkte								
	c1 Arbeits- und Terminplanung für die Produkterstellung und Montage vornehmen	ÜK 1					ÜK 3		
	c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen								
	c3 Fremdleistungen für werbet. Umsetzungen auswählen und besch.								
	d Erstellen werbetechnischer Produkte								
	d1 Fertigungsmittel für die Produktion einsetzen	ÜK 1			ÜK 2				
	d2 Produktionsproz. für die Erstellung werbet. Produkte überwachen								
	d3 Fertigungs- und Hilfsmittel kontrollieren und warten								
	d4 Werbetechnische Produkte weiterverarbeiten								
	d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren								
	e Montieren und Unterhalten werbetechnischer Produkte								
	1 Werbetechnische Produkte sowie Hilfs- und Befestigungsmittel für die Montage bereitstellen				ÜK 2				
	2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben								
	3 Unterhaltsarbeiten werbetechnischer Produkte ausführen								

1. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Kommunikation und Kundenbedürfnisse	Kommunikation I Marketing I Skizziertechniken	30	1	a1	a1.1/2/3/4/5/6/7	2.3/5	3.1	4.4
	Schriftenanwendung I	Visuelle Wahrnehmung Formenlehre I Schriftgeschichte Schriftklassifikation Informatik Illustrator I Nutzungsrechte Künstliche Intelligenz	150	3	b1 b2 b3	b1.1/2/3/4 b2.1/2/4/5/6 b3.1/4/5	2.3/4	3.3	alle
WT	Berufsbild	Berufsbild Betriebsorganisation Ausbildungsdokumente	20	1	c1	c1.2/3/5	2.2/3/4	3.1	4.2
GST/ WT	Arbeitssicherheit und Umweltschutz	Arbeitssicherheit Gesundheitsschutz Umweltschutz	60	2	a2 c1 d1 d3 e2	a2.6 c1.7 d1.5/6 d3.2/4 e2.5	alle	3.2	4.3/5

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Kommunikation und Kundenbedürfnisse

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden setzen sich mit der Kommunikation auseinander. Sie erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen. Ideen und Lösungsansätze werden in geeigneten Skizzier- und Notiztechniken festgehalten.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Skizzen und Notizen
- Kundenberatung

Lernmedien

- Kommunikation und Kundenbedürfnisse, SfGZ

Methodenkompetenz

In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen. Sie kennen und beherrschen Präsentationstechniken und -medien und setzen sie situationsgerecht ein.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen und diese aktiv mitzugestalten.

Schriftenwendung I

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erlernen branchenspezifische Informatikgrundlagen sowie Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Allgemeine Gestaltungsgrundlagen und Kenntnisse im Bereich Schrift werden entwickelt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Handlungskompetenzen

- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit
- Plakat
- Schriftliche Prüfung
- Fachgespräch

Lernmedien

- Gestaltungsgrundlagen, SfGZ
- Schriftgeschichte, SfGZ
- Schriftklassifikation, SfGZ
- Informatik, SfGZ
- Adobe Illustrator, SfGZ
- Adobe Illustrator, Rheinwerk
- Mathemagie, CreativeSpace, Goldener Schnitt (E Kap. 1.3)
- Satzwerkstatt, SfGZ

Methodenkompetenz

In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Sie beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen. Die Lernenden reflektieren ihr Lernverhalten und passen es unterschiedlichen Aufgaben und Problemstellungen situativ an.

Sozialkompetenz

Arbeiten die Lernenden im Team, wenden sie Regeln für erfolgreiche Teamarbeit an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag einbringen. Technologischer Wandel und wechselnde Kundenbedürfnisse erfordern laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, sich auf lebenslanges Lernen einzustellen.

Berufsbild

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben ihr Berufsbild anhand typischer Arbeitsschritte und verknüpfen dieses mit ihrer betrieblichen Situation und externen Leistungserbringern. Sie kennen die für ihre Ausbildung relevanten Dokumente und verstehen den Aufbau sowie die Rahmenbedingungen der Berufslehre.

Handlungskompetenzen

c1 Arbeits- und Terminplanung für die Produkterstellung und Montage vornehmen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Firmenportrait

Lernmedien

- Berufsbild, SfGZ
- Bildungsplan
- Bildungsverordnung
- Ausbildungsübersicht
- Schullehrplan, SfGZ

Methodenkompetenz

Sie beschaffen sich selbstständig Informationen, um die betrieblichen Prozesse in ihren Zusammenhängen zu verstehen. Dazu wenden sie eine geeignete Lernstrategie an.

Sozialkompetenz

Um die Informationen zu erhalten, kommunizieren die Lernenden sachlich, respektvoll und wertschätzend.

Selbstkompetenz

Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide, welche zu einem reibungslosen betrieblichen Ablauf beitragen.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und nehmen nötige Schutzmassnahmen vor. Sie setzen Vorgaben und Aspekte des Umweltschutzes beim Erstellen und Entsorgen respektive Rezyklieren um.

Handlungskompetenzen

- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- c1 Arbeits- und Terminplanung für die Produkterstellung und Montage vornehmen
- d1 Fertigungsmittel für die Produktion einsetzen
- d3 Fertigungs- und Hilfsmittel kontrollieren und warten
- e2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Schriftliche Prüfung (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
- Plakat (Umweltschutz)
- Projektarbeit (Umweltschutz)

Lernmedien

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, SfGZ
- Umweltschutz, SfGZ

👉 zurück zur Übersicht

Methodenkompetenz

Die Lernenden setzen geeignete Methoden und Hilfsmittel ein, um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten und die Hygienevorschriften einzuhalten.

Sozialkompetenz

In Konfliktsituationen reagieren Gestaltende Werbetechnik ruhig und überlegt und sprechen diese an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden kennen die eigenen Grenzen und holen sich Unterstützung, um belastende Situationen zu bewältigen. Sie tragen durch Konzentration und Sorgfalt zu einem sicheren Arbeitsablauf bei.

2. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Kreativität	Kreativitätstechniken	30	1	a2	a2.3	2.3/5	3.3	4.4
		Kreative Umgebung							
	Schriftenwendung II	Formenlehre II	150	3	a2	a2.4	2.1/3/4	3.1	4.1/2
		Typografie I			a3	a3.1			
		Schriftzeichnen I			b1	b1.1/2			
		Schriften erkennen			b2	b2.2/3/6			
		Illustrator II			b3	b3.1/2/4/6			
WT	Werkstoffe I	InDesign I							
		Kunststoffe (inkl. Folien)	50	2	c2	c2.1/2/4	2.3/6	3.1	4.2
		Chemische Grundlagen							
	Fertigung	Physikalische Grundlagen							
		Fachrechnen:							
		– Proportionen							
	Fertigung	Fertigungstechniken	30	1	c2	c2.7/8	2.1–2	3.1	4.2/5
		Fertigungsmittel							

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Kreativität

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden nutzen Werkzeuge und Techniken, um einen kreativen Prozess zu führen und Ideen zu entwickeln.

Handlungskompetenzen

a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Individuelles Lernprodukt

Lernmedien

- Kreativität, SfGZ

Methodenkompetenz

In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen. Sie kennen und beherrschen Präsentationstechniken und -medien und setzen sie situationsgerecht ein.

Sozialkompetenz

Arbeiten die Lernenden im Team, wenden sie Regeln für erfolgreiche Teamarbeit an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen und diese aktiv mitzugestalten.

Schriftenwendung II

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden vertiefen Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Schrift werden vertieft und typografische Grundlagen erlernt. Ziel ist die fachgerechte Konzeption und Gestaltung von Beschriftungen.

Handlungskompetenzen

- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbet. Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit
- Schriftliche Prüfung
- Lerndokumentation

Lernmedien

- Typografie, SfGZ
- Satztechnik Band 1+2, Triest
- Schriften erkennen, SfGZ
- Schriftenkatalog, SfGZ
- Schriftzeichnen, SfGZ
- Adobe Illustrator, SfGZ
- Adobe Illustrator, Rheinwerk
- Adobe InDesign, SfGZ
- Adobe InDesign, Rheinwerk

👉 zurück zur Übersicht

Methodenkompetenz

Zur Lösung von beruflichen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Methoden, Anlagen, technischen Einrichtungen und Hilfsmittel ein. Diese ermöglichen es ihnen, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen und Abläufe systematisch zu gestalten. In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen. Sie reflektieren ihr Lernverhalten und wenden je nach Aufgabe oder Problemstellung unterschiedliche Lernstrategien an.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag einbringen. Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend.

Werkstoffe I

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Kunststoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Kunststoffe vor. Dabei berücksichtigen Sie ökologische Kriterien.

Handlungskompetenzen

c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Tutorial
- Fallbeispiel
- Materialportrait

Lernmedien

- Kunststoffe und Folien, SfGZ
- Modulor Musterkiste

Methodenkompetenz

Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen über die Werkstoffe und Ihre ökologische Bilanz.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren sachlich korrekt.

Selbstkompetenz

In ihrer beruflichen Tätigkeit sind die Lernenden mitverantwortlich für die Produktionsergebnisse.

Fertigung

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben Anwendungen branchenspezifischer Fertigungsmittel. Anhand der Vor- und Nachteile wählen sie die geeignete Fertigungs- und Verarbeitungstechnik aus.

Handlungskompetenzen

- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- e2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Lerndokumentation
- Fachgespräch

Lernmedien

- Fertigung, SfGZ

Methodenkompetenz

Zur Lösung von beruflichen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Methoden, technischen Einrichtungen und Hilfsmittel ein. Sie berücksichtigen vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte.

Sozialkompetenz

Um die Arbeitsschritte erfolgreich auszuführen kommunizieren die Lernenden sachlich.

Selbstkompetenz

In ihrer beruflichen Tätigkeit sind die Lernenden mitverantwortlich für die Produktionsergebnisse. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Pünktlichkeit, Konzentration, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit aus.

3.Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Konzeption I	Kommunikation II	110	3	a1	a1.5/7	2.3/5	3.1	4.4
		Marketing II			a2	a2.1/2/4/6			
		Kreativität II			a3	a3.1/2			
		Formenlehre III			b1	b1.2			
		Optik I			b2	b2.2/3/4/6			
		Farbenlehre I			b3	b3.3/4/5/6			
		InDesign II							
	Visuelle Zeichen	Formenlehre IV	30	1	a1	a1.5/6	2.2/3	3.1	4.2/4
		Farbenlehre II			a3	a3.1			
		Typografie II			b1	b1.2			
		Illustrator III			b2	b2.3/4			
					b3	b3.4//6			
	Bild I	Photoshop	40	2	b1	b1.1/2	2.1	3.1	4.5/6
					b2	b2.2/3/4/6			
					b3	b3.4			
WT	Werkstoffe II	Metall, Holz, Papier und Karton,	60	2	c2	c2.1/2/4	2.2/3	3.1	4.2
		Glas, Stein, Verbundwerkstoffe							
		Chemische Grundlagen							
		Physikalische Grundlagen							
		Fachrechnen:							
		– Länge / Fläche /Volumen							
		– Masse / Dichte							
	Drucktechniken I	Hoch-, Tief-, Flach- und Durchdruck	20	1	c2	c2.7/8	2.1/2	3.1	4.2/5

Konzeption I

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erfassen und analysieren Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen und entwickeln einfache Konzepte. Kenntnisse im Bereich Farbenlehre werden erlernt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren
- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Markenanalyse
- Praktische Arbeit
- Schriftliche Prüfung
- Fachgespräch

Lernmedien

- Marketing, SfGZ
- Obelix, Hinkelstein GmbH
- Farbenlehre, SfGZ
- Adobe InDesign, SfGZ
- Adobe InDesign, Rheinwerk

Methodenkompetenz

In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen. Sie kennen und beherrschen Präsentationstechniken und -medien und setzen sie situationsgerecht ein.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen und diese aktiv mitzugestalten.

Visuelle Zeichen

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden vernetzen ihre Kenntnisse über Schrift, Typografie und Farbenlehre. Sie konzipieren und gestalten basierend auf den erarbeiteten Grundlagen ein visuelles Zeichen (Signet/Logo).

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren
- a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

☞ siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Signet/Logo
- Gestaltungsprozess

Lernmedien

- Visuelle Zeichen, SfGZ
- Adobe Illustrator, SfGZ
- Adobe Illustrator, Rheinwerk

☞ zurück zur Übersicht

Methodenkompetenz

Die Lernenden berücksichtigen vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte und sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit bewusst. In Werbetechnik-Betrieben ist der Einsatz von Informations- und Kommunikationsmitteln wichtig. Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese auftragsbezogen.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend. Sie sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen und diese aktiv mitzugestalten.

Bild I

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden nutzen Anwendungsprogramme, um Bildbearbeitung am Computer effizient umzusetzen.

Handlungskompetenzen

- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit

Lernmedien

- Adobe Photoshop, SfGZ
- Adobe Photoshop, Rheinwerk

Methodenkompetenz

Zur Lösung von beruflichen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Methoden, Anlagen, technischen Einrichtungen und Hilfsmittel ein. Diese ermöglichen es ihnen, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen und Abläufe systematisch zu gestalten.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden entwickeln und festigen ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Pünktlichkeit, Konzentration, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit aus. Der technologische Wandel erfordert laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Lernenden sind offen für Neuerungen, bilden sich lebenslang weiter und stärken damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit.

Werkstoffe II

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Werkstoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Werkstoffe vor. Dabei berücksichtigen Sie ökologische Kriterien.

Handlungskompetenzen

c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen

Leistungsziele

 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Fachgespräch
- Materialportrait

Lernmedien

- Metall, SfGZ
- Holz, SfGZ
- Papier und Karton, Glas, Stein und Verbundwerkstoffe, SfGZ
- Mathemagie, CreativeSpace, Länge/Fläche/Volumen (Kap. 7.3–5), Dichte (Kap. 7.7)
- Modulor Musterkiste

Leistungsziele

- c2.1 Chemische Grundlagen der handelsüblichen Werkstoffe und Hilfsmittel beschreiben (K2)
- c2.2 Physikalische Grundlagen der handelsüblichen Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel beschreiben (K2)
- c2.4 Handelsübliche Werkstoffe und deren Einsatzgebiete in Bezug auf ökologische Kriterien beschreiben (K2)

Drucktechniken I

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben die verschiedenen Druckverfahren. Aufgrund der jeweiligen Vor- und Nachteile empfehlen sie die geeignete Drucktechnik.

Handlungskompetenzen

c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Analoge Druckverfahren, SfGZ
- Druckwerkstatt, SfGZ (ehemals ÜK)

Methodenkompetenz

Die Lernenden analysieren und vergleichen verschiedene Druckerzeugnisse und deren Herstellungsverfahren.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren sachlich korrekt.

Selbstkompetenz

In ihrer beruflichen Tätigkeit sind die Lernenden mitverantwortlich für die Produktionsergebnisse.

4. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Konzeption II	Kommunikation III	80	2	a1	a1.5/7	2.5	3.1/2	4.1/5
		Marketing III			a2	a2.1/2/4/6			
		Auftrittskompetenz			a3	a3.1/2			
		Formenlehre V			b1	b1.2			
		Farbenlehre III			b2	b2.2/3/4/6			
					b3	b3.3/4			
	Bild II	Bildgestaltung	60	2	a1	a1.2/3/4/6	2.1	3.1	4.5/6
		Bildkommunikation			a2	a2.2/3/4/5			
		Bildrecht			a3	a3.1/2			
		Photoshop			b1	b1.1/2			
		Optik II			b2	b2.2/3/4/6			
		b3			b3.4/5				
WT	Folienapplikation	Komplexe Folierung	30	1	c2	c2.1/2/7/8	2.1/2	3.1/3	4.2/4
		Werkstoffkunde Folie II			d1	d1.6			
		Materialberechnung			d2	d2.1			
					d3	d3.2			
					d4	d4.1			
					d5	d5.1			
					e1	e1.1/4			
					e2	e2.2/4			
					e3	e3.1			
	Befestigung	Befestigungstechniken	50	2	c2	c2.6	2.1/2	3.1/3	4.2/4
		Befestigungsmittel			e1	e1.1/2/3/4			
		Befestigungssysteme			e2	e2.2/4/5			
		Unterhaltsarbeiten			e3	e3.1			
 zurück zur Übersicht		4. Semester							

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Konzeption II

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden entwickeln werbetechnische Konzepte und stellen diese fachlich begründet den Entscheidungstragenden vor.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbet. Aufträgen erfassen und analysieren
- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbet. Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Projektarbeit Messestand

Lernmedien

- Marketing, SfGZ
- Farbenlehre, SfGZ
- Adobe InDesign, SfGZ
- Adobe InDesign, Rheinwerk

Methodenkompetenz

Die Lernenden kennen und beherrschen Präsentationstechniken und -medien und setzen sie situationsgerecht ein.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an. Wo sich viele Menschen mit unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen begegnen, kann es zu Konfliktsituationen kommen. Die Lernenden sind sich dessen bewusst und reagieren ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag einbringen. Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend. Die Lernenden entwickeln und festigen ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Pünktlichkeit, Konzentration, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit aus.

Bild II

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden nutzen Anwendungsprogramme, um Bildbearbeitung am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Bildgestaltung werden vertieft und für visuelle Kommunikation genutzt.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren
- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit
- Plakat
- Bildwelt

Lernmedien

- Fotografie, SfGZ
- Bildgestaltung, SfGZ
- Adobe Photoshop, SfGZ
- Adobe Photoshop, Rheinwerk
- Mathemagie, CreativeSpace,
- Auflösung von Medien (E Kap. 1.1)

Methodenkompetenz

Zur Lösung von beruflichen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Methoden, Anlagen, technischen Einrichtungen und Hilfsmittel ein. Diese ermöglichen es ihnen, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen und Abläufe systematisch zu gestalten.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Darum sind die Lernenden kommunikativ und wenden die Grundregeln der Gesprächsführung an. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden entwickeln und festigen ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Pünktlichkeit, Konzentration, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit aus. Der technologische Wandel erfordert laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Lernenden sind offen für Neuerungen, bilden sich lebenslang weiter und stärken damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit.

Folienapplikation

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben und planen eine komplexe Folierung und erläutern deren Pflege.

Handlungskompetenzen

- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- d1 Fertigungsmittel für die Produktion einsetzen
- d2 Produktionsprozesse für die Erstellung werbetechnischer Produkte überwachen
- d3 Fertigungs- und Hilfsmittel kontrollieren und warten
- d4 Werbetechnische Produkte weiterverarbeiten
- d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren
- e1 Werbetechnische Produkte sowie Hilfs- und Befestigungsmittel für die Montage bereitstellen
- e2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben
- e3 Unterhaltsarbeiten werbetechnischer Produkte ausführen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit

Lernmedien

- Folienapplikation, SfGZ

Methodenkompetenz

Die Lernenden setzen geeignete Methoden, Werkzeuge und Hilfsmittel ein. Sie planen ihre Arbeitsschritte und bewerten ihre Arbeiten systematisch.

Sozialkompetenz

Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an. Die Lernenden suchen sich Unterstützung aus dem Team, um Arbeiten effizienter zu meistern.

Selbstkompetenz

Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend. Sie sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen.

Befestigung

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden beschreiben Befestigungsmittel und -systeme mit ihren Vor- und Nachteilen. Sie wählen für unterschiedliche Situationen geeignete Befestigungsmethoden aus. Die Lernenden informieren die Kunden über den Unterhalt der werbetechnischen Produkte.

Handlungskompetenzen

- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- e1 Werbetechnische Produkte sowie Hilfs- und Befestigungsmittel für die Montage bereitstellen
- e2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben
- e3 Unterhaltsarbeiten werbetechnischer Produkte ausführen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Tutorial
- Fachgespräch
- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Befestigung, SfGZ

Methodenkompetenz

Die Lernenden berücksichtigen vorgelagerte Arbeitsschritte und sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Produkte sowie auf Mitarbeitende und den Erfolg des Unternehmens bewusst.

Sozialkompetenz

Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an. Die Lernenden suchen sich Unterstützung aus dem Team, um Arbeiten effizienter zu meistern.

Selbstkompetenz

Die Lernenden treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend. Sie sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen.

5. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Bild und Text	Bild-Text-Kombination (z. B. Informationstafeln, Plakate, Infografiken) InDesign III	60	3	a1	a1.6	2.2/3	3.1/3	4.1/4
					a2	a2.2/3/4/5/6			
					a3	a3.1/2			
					b1	b1.2			
					b2	b2.2/3/4			
					b3	b3.4/5/6			
WT	Drucktechniken II	Digitale Drucktechniken Weiterverarbeitung Qualität und Haltbarkeit MAK-Wert	40	3	c2	c2.7/8	2.1/6	3.1	4.6
					c3	c3.1			
					d2	d2.1			
					d3	d3.2/4			
					d4	d4.1			
					d5	d5.1			

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Bild und Text

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse. Darauf basierend und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien wird die visuelle Gestaltung erarbeitet. Anschliessend erstellen die Lernenden mit einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm ein Layout und kombinieren dabei Text, Bild und Vektorgrafik.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnische Aufträgen erfassen und analysieren
- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Plakat
- Buchprojekt
- Infografik

Lernmedien

- Bild und Text, SfGZ
- Adobe InDesign, Rheinwerk

Methodenkompetenz

Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese im Interesse des Gestaltungsprozesses und des eigenen Lernens. Sie erarbeiten ein Beschriftungskonzept und berücksichtigen bei der Bereitstellung der Produktionen vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte. Die Lernenden werden sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Produkte bewusst.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren im Rahmen der Partnerarbeit respektvoll und wertschätzend. Teams sind in vielen Situationen leistungsfähiger als Einzelpersonen. Dessen sind sich die Lernenden bewusst und setzen ihre Ressourcen entsprechend ein.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind fähig, sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einzustellen und diese aktiv und konstruktiv mitzugestalten. Sie können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in der Gruppe einbringen. Sie sind fähig, eigene und fremde Erwartungen zu unterscheiden und damit umzugehen (Toleranz).

Drucktechniken II

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden vertiefen ihr Wissen über die digitalen Drucktechniken sowie die Weiterverarbeitungsmöglichkeiten und kennen die unterschiedlichen Anwendungsbereiche und Qualitätsmerkmale.

Handlungskompetenzen

- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- c3 Fremdleistungen für werbetechnische Umsetzungen auswählen und beschaffen
- d2 Produktionsprozesse für die Erstellung werbetechnischer Produkte überwachen
- d3 Fertigungs- und Hilfsmittel kontrollieren und warten
- d4 Werbetechnische Produkte weiterverarbeiten
- d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Digitaldruck, SfGZ

👉 zurück zur Übersicht

Methodenkompetenz

Zur Lösung von beruflichen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Drucktechniken, technische Einrichtungen und Hilfsmittel ein. Dabei pflegen sie einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen und achten auf eine fachgerechte Entsorgung.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren sachlich über die Möglichkeiten der Druckproduktion. Sie stellen sich der Auseinandersetzung bei Fehlproduktionen.

Selbstkompetenz

Technologischer Wandel und wechselnde Kundenbedürfnisse erfordern laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, sich auf lebenslanges Lernen einzustellen.

6. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Konzeption III	Komplexes Konzept mit diversen Kommunikationsmassnahmen	60	3	a1	a1.5/7	2.1/2	3.1	4.3/5
					a2	a2.2/4/6			
					a3	a3.1/2			
					b1	b1.1/2			
					b2	b2.2/3/4/6			
					b3	b3.3/4			
WT	Komplexes Produkt	Beschaffung	40	3	c2	c2.1–8	2.2/7	3.1	4.2/3
		Beschichtung			c3	c3.1/2			
		Elektrizität			d1	d1.5/6			
		Optik III			d2	d2.1			
		Fachrechnen:			d3	d3.2/4			
		– Mischungsrechnen			d4	d4.1			
		– Prozente und Promille			d5	d5.1			
		– Rabatt und Skonto			e1	e1.1/4			
		– Elektrizitätsberechnung			e3	e3.1			

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Konzeption III

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erarbeiten basierend auf den Kundenbedürfnissen ein komplexes Konzept und wählen für die Umsetzung der visuellen Kommunikation die geeigneten Mittel. Die Lernenden stellen ihr Konzept fachlich begründet vor.

Handlungskompetenzen

- a1 Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen erfassen und analysieren
- a2 Werbetechnisches Konzept ausarbeiten
- a3 Werbetechnisches Konzept den Entscheidungstragenden vorstellen und begründen
- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Beschriftungskonzept

Lernmedien

- Konzeption, SfGZ

Methodenkompetenz

Zur Lösung von komplexen Aufgaben setzen die Lernenden geeignete Methoden und Hilfsmittel ein. Sie planen ihre Arbeitsschritte, arbeiten zielorientiert und effizient. Sie erarbeiten ein Konzept und berücksichtigen dabei vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte. Die Lernenden werden sich der Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf die Umsetzung bewusst.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Die Lernenden passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden setzen sich für das Erreichen ihrer schulischen Ziele ein und festigen ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Konzentration, Sorgfalt und Genauigkeit aus. Sie kennen die eigenen Grenzen und holen sich Unterstützung, um belastende Situationen zu bewältigen.

Komplexes Produkt

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden verstehen interne Produktionsprozesse, logistische Aufgaben sowie die Beschaffung von Fremdleistungen und realisieren ein komplexes werbetechnisches Produkt.

Handlungskompetenzen

- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- c3 Fremdleistungen für werbetechnische Umsetzungen auswählen und beschaffen
- d1 Fertigungsmittel für die Produktion einsetzen
- d2 Produktionsprozesse für die Erstellung werbet. Produkte überwachen
- d3 Fertigungs- und Hilfsmittel kontrollieren und warten
- d4 Werbetechnische Produkte weiterverarbeiten
- d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren
- e1 Werbetechnische Produkte sowie Hilfs- und Befestigungsmittel für die Montage bereitstellen
- e2 Werbetechnische Produkte montieren und übergeben
- e3 Unterhaltsarbeiten werbetechnischer Produkte ausführen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Projektarbeit Leuchtkasten

👉 zurück zur Übersicht

Lernmedien

- Beschaffung, SfGZ
- Beschichtung, SfGBB
- Elektrizität, SfGZ
- Mathemagie, CreativeSpace, Mischungsrechnen (Kap. 4.6), Prozente und Promille (Kap. 5.1+2), Rabatt und Skonto (Kap. 5.4), Elektrizität (E Kap. 3)

Methodenkompetenz

Die Lernenden sehen betriebliche Prozesse in ihren Zusammenhängen. Sie berücksichtigen vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte und sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Produkte bewusst. Sie gehen kostenbewusst und sorgfältig mit Rohstoffen und Materialien, Geräten, Anlagen und Einrichtungen um. Sie verrichten die ihnen gestellten Aufgaben effizient und sicher.

Sozialkompetenz

Ihre Sprache und ihr Verhalten passen die Lernenden der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an. Sie kommunizieren respektvoll und wertschätzend.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind mitverantwortlich für die Produktionsschritte und die Qualität des Endprodukts. Sie treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide. Sie können den berufsspezifischen physischen und psychischen Belastungen standhalten, sie kennen die eigenen Grenzen und holen sich Unterstützung, um belastende Situationen zu bewältigen.

7. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
GST	Schriftenanwendung III	Schriftzeichnen II	20	1	b2	b2.2/3/4	2.4	3.1	4.1/3
		Illustrator IV			b3	b3.1/2/5/6			
	Gesetzliche Rahmenbedingungen	Signalisationsverordnung und Bewilligungsverfahren Werbevorschriften Ethik in der Werbung	40	2	b1	b1.3	2.3/6	3.1/3	4.1
GST/ WT	Colormanagement	Colormanagement Workflow	40	2	b1	b1.1/2	2.2/4	3.3	4.2/5
					b2	b2.3/4/6			
					b3	b3.3/4			
					c1	c1.2/3/5			
					c2	c2.2/3			
					c3	c3.2			
					d2	d2.1			
					d5	d5.1			

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Schriftenwendung III

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erstellen, optimieren und sichern Daten für eine Produktgestaltung in einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm. Sie konstruieren Schriften analog sowie digital und berücksichtigen dabei die Wirkung der Formsprache in Kombination mit typografischen Kriterien.

Handlungskompetenzen

- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit

Lernmedien

- Schriftenwendung, SfGZ
- Adobe Illustrator, Rheinwerk

Methodenkompetenz

Zur Steigerung des Lernerfolgs kennen die Lernenden verschiedene Strategien und wenden diese situativ an.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren Ihre Argumente zur Optimierung der Daten sachlich. Sie passen Ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können die Qualität ihrer Arbeit selbstkritisch beurteilen und fachlich begründen. Sie sind fähig, eigene und fremde Erwartungen wahrzunehmen und damit umzugehen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden verstehen die Signalisationsverordnung und die gesetzlichen Werbevorschriften. Auf Basis dieser Grundlagen sind sie in der Lage, Entscheidungstragende zu beraten.

Handlungskompetenzen

b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Plakat
- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Gesetzliche Rahmenbedingungen, SfGZ

Methodenkompetenz

Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese im Interesse eines Projekts und des eigenen Lernens. Sie sind sich der begrenzten Verfügbarkeit natürlicher Rohstoffe und Ressourcen bewusst und pflegen einen sparsamen Umgang mit diesen.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren im Rahmen einer Gruppenarbeit respektvoll und wertschätzend. Teams sind in vielen Situationen leistungsfähiger als Einzelpersonen. Dessen sind sich die Lernenden bewusst und setzen ihre Ressourcen entsprechend ein.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können gesetzliche Rahmenbedingungen und das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse situationsgerecht einbringen.

Colormanagement

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden befassen sich mit den verschiedenen Einflussfaktoren im Bereich Colormanagement. Dadurch erlangen sie ein gutes Verständnis für die Problematik der Reproduktion von Farbe im Druckprozess.

Handlungskompetenzen

- b1 Informationen und Daten für die Produktgestaltung beschaffen und prüfen
- b2 Daten für die Produktgestaltung erstellen, optimieren und sichern
- b3 Daten zu einem Gestaltungsvorschlag ausarbeiten
- c1 Arbeits- und Terminplanung für die Produkterstellung und Montage vornehmen
- c2 Werkstoffe, Fertigungs- und Befestigungsmittel für werbetechnische Arbeiten auswählen und bereitstellen
- c3 Fremdleistungen für werbetechnische Umsetzungen auswählen und beschaffen
- d2 Produktionsprozesse für die Erstellung werbetechnischer Produkte überwachen
- d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Praktische Arbeit
- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Colormanagement, SfGZ
- PDF/X und Colormanagement, Cleverprinting

👉 zurück zur Übersicht

Methodenkompetenz

Die Lernenden sehen betriebliche Prozesse in ihren Zusammenhängen. Sie berücksichtigen vor- und nachgelagerte Arbeitsschritte und sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die Produkte bewusst. Sie vernetzen ihr Wissen, indem sie geeignete Lerntechniken anwenden.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren im Rahmen einer Gruppenarbeit respektvoll und wertschätzend. Teams sind in vielen Situationen leistungsfähiger als Einzelpersonen. Dessen sind sich die Lernenden bewusst und setzen ihre Ressourcen entsprechend ein.

Selbstkompetenz

Die Lernenden sind mitverantwortlich für die Produktionsergebnisse und die betrieblichen Abläufe. Sie treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbstständig und gewissenhaft Entscheide und handeln entsprechend. Sie entwickeln und festigen in Betrieb und Schule ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Pünktlichkeit, Konzentration, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Genauigkeit aus.

8. Semester

BK	Lernfelder	Themen	Lekt.	Noten*	HK	Leistungsziele	Metho.	Sozial.	Selbst.
WT	Arbeitsvorbereitung	Arbeits- und Terminplanung	40	2	c1	c1.2/3/4/5	2.3/7	3.1/3	4.1/5
		Betriebswirtschaft Qualitätsmanagement Fachrechnen: – Betriebs- und Verwaltungskosten – Lohnberechnung – Tariffberechnungen – Materialeinkauf – Fakturierung – Zinsrechnen – Abschreibungen			d5	d5.1			
GST/ WT	Kompetenzprofil	Erstellung eines Kompetenzprofils	60	3	alle	alle	2.2/4	3.1	4.1/3/6

*Die Anzahl Noten sind Mindestangaben und ein Hinweis auf die Gewichtung der einzelnen Lernfelder.

Arbeitsvorbereitung

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden erarbeiten sich Grundlagen im Bereich der Betriebswirtschaft und erlangen dadurch ein gutes Verständnis der entsprechenden Zusammenhänge im betrieblichen Umfeld.

Handlungskompetenzen

- c1 Arbeits- und Terminplanung für die Produkterstellung und Montage vornehmen
- d5 Qualität werbetechnischer Produkte kontrollieren

Leistungsziele

👉 siehe Details

Handlungskompetenznachweis

- Schriftliche Prüfung

Lernmedien

- Auftrags- und Arbeitsorganisation, SfGZ
- Mathematik, CreativeSpace, Zinsrechnen (Kap. 5.3), Abschreibungen (Kap. 5.4), Kostenrechnen (Kap. 6 und E Kap. 2)

Methodenkompetenz

Die Lernenden beschaffen sich selbstständig Informationen und nutzen diese im Interesse des Betriebes und des eigenen Lernens. Sie erkennen betriebliche Ressourcen und gehen kostenbewusst und sorgfältig mit Rohstoffen und Materialien, Geräten, Anlagen und Einrichtungen um.

Sozialkompetenz

Die Lernenden kommunizieren im Rahmen einer Partnerarbeit respektvoll und wertschätzend. Teams sind in vielen Situationen leistungsfähiger als Einzelpersonen. Dessen sind sich die Lernenden bewusst und setzen ihre Ressourcen entsprechend ein.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag einbringen. Sie setzen sich für das Erreichen der betrieblichen Ziele ein. Sie entwickeln und festigen in Betrieb und Schule ihre Leistungsbereitschaft. Ihre Arbeitshaltung zeichnet sich durch Sorgfalt und Zuverlässigkeit aus.

Kompetenzprofil

Berufliche Situation (Fachkompetenz)

Die Lernenden setzen sich mit dem persönlichen Lernprozess über die komplette Ausbildungszeit auseinander, vertiefen gezielt Lerninhalte und erarbeiten ein persönliches Portfolio.

Handlungskompetenzen

individuell (alle)

Leistungsziele

individuell (alle)

Handlungskompetenznachweis

- Zusammenfassung
- Podcast
- Portfolio

Lernmedien

- Kompetenzprofil, SfGZ
- Schullehrplan, SfGZ

Methodenkompetenz

Die Lernenden vernetzen ihr Denken und Handeln mit Hilfe geeigneter Methoden. Sie sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf den Erfolg bewusst. Zur Steigerung stehen ihnen verschiedene Strategien zur Verfügung. Sie reflektieren ihr Lernverhalten und passen es unterschiedlichen Aufgaben und Problemstellungen situativ an. Dabei arbeiten sie mit effizienten Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten und dadurch ihre Bereitschaft für das lebenslange und selbstständige Lernen stärken.

Sozialkompetenz

Sachliche Kommunikation ist für die kompetente Berufsausübung sehr wichtig. Die Lernenden passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartner an. Sie kommunizieren respektvoll und wertschätzend.

Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, persönliche Lebenserfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag einbringen. Sie sind fähig, eigene und fremde Erwartungen, Werte und Normen wahrzunehmen, zu unterscheiden und damit umzugehen (Toleranz). Sie können den berufsspezifischen physischen und psychischen Belastungen standhalten. Sie kennen die eigenen Grenzen und holen sich Unterstützung, um belastende Situationen zu bewältigen. Die Lernenden sind offen für Neuerungen, bilden sich lebenslang weiter und stärken damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit.

Impressum

Autor/innen

Einleitung und Berufspädagogische Grundlagen: Mathias Hasler

Fachinhalte: Andreas Borter, Dominique Kerber, Sandy Zahner, Saskia Weidmann

Basis

Der Schullehrplan basiert auf dem «Lehrplan für Berufsfachschulen Schweiz»

Begleitung

Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB), Zollikofen

Hans-Heini Winterberger

Gestaltung und Satz

Andreas Borter

Version

6. August 2026